

## Open Science Policy der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (beschlossen von der Universitätsleitung am 31.03.2026)

Die Julius-Maximilians-Universität (JMU) Würzburg versteht es als ihre zentrale Aufgabe, Erkenntnisse in allen Wissenschaftsbereichen zu gewinnen und diese der forschenden Fachwelt, den Studierenden und einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Sie tritt dafür ein, dass mit öffentlichen Geldern geförderte Forschung zum Nutzen von Wissenschaft und Gesellschaft weltweit ohne Beschränkungen zugänglich sein sollte.

In diesem Sinne unterstützt die JMU Würzburg die Prinzipien von Open Science. Open Science steht für eine Öffnung des gesamten wissenschaftlichen Forschungs-, Kommunikations-, Lehr- und Lernprozesses hin zu mehr Austausch, Transparenz, Nachnutzbarkeit sowie Reproduzierbarkeit. Dies umfasst den verantwortungsvollen Umgang mit Forschungsdaten und einen nachhaltigen und freien Zugang zu Publikationen und Wissen.

Die JMU Würzburg erlässt folgende Grundsätze<sup>1</sup>:

Forschungsergebnisse, Dokumentationen von Forschungsprozessen und Lehrmaterialien der JMU Würzburg sollen dauerhaft frei zugänglich und damit maximal sichtbar gemacht werden.

### **Open Access**

Alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der JMU Würzburg werden aufgefordert, ihre wissenschaftlichen Ergebnisse Open Access<sup>2</sup> zu veröffentlichen<sup>3</sup>, soweit dies die jeweils vorliegenden rechtlichen Rahmenbedingungen erlauben. Unterstützung bieten der Open-Access-Publikationsfonds der JMU Würzburg, das institutionelle Repository der JMU OPUS Würzburg und der universitätseigene Open-Access-Verlag der JMU Würzburg University Press (WUP), die von der Universitätsbibliothek betrieben werden. Die Nutzung von Diamond Open Access<sup>4</sup> und wissenschaftsgeleitetes Publizieren<sup>5</sup> werden begrüßt und empfohlen.

### **Open Data**

Die Universität empfiehlt allen ihren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Veröffentlichung von Forschungsdaten nach dem Prinzip „so offen wie möglich, so geschlossen wie nötig“. Sie sollen sich dabei an den FAIR<sup>6</sup>-Prinzipien orientieren. Dieser Grundsatz wird durch die Leitlinien zum Umgang mit Forschungsdaten an der JMU Würzburg<sup>7</sup> ergänzt. Unterstützung bietet das institutionelle Datenrepositorium der JMU WueData sowie die JMU Data Journals.

---

<sup>1</sup> Diese Grundsätze stützen sich auf die [Richtlinien zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis](#) und der [Open-Science-Positionierung der DFG](#), die von der Universität unterzeichnete [Berliner Erklärung über offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen](#) sowie die [UNESCO-Empfehlungen zu Open Science](#) und zu [Open Educational Resources \(OER\)](#).

<sup>2</sup> Voraussetzung dafür ist eine angemessene qualitätvolle Publikationsdienstleistung.

<sup>3</sup> Empfohlen wird die Verwendung der Creative-Commons-Lizenz [CC BY](#).

<sup>4</sup> Diamond Open Access (OA) bezieht sich auf ein Publikationsmodell, bei dem weder Leserinnen und Leser noch Autorinnen und Autoren Gebühren zahlen müssen.

<sup>5</sup> Unter wissenschaftsgeleitetes Publizieren sind das von der Gemeinschaft getragene und von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern geleitete Publizieren sowie von Wissenschaftlern betriebene Publikationsinitiativen zu verstehen.

<sup>6</sup> FAIR steht für Findable, Accessible, Interoperable und Reusable. Wilkinson, M., Dumontier, M., Aalbersberg, I. *et al.* The FAIR Guiding Principles for scientific data management and stewardship. *Sci Data* **3**, 160018 (2016). <https://doi.org/10.1038/sdata.2016.18>. Siehe auch <https://www.go-fair.org/fair-principles/>

<sup>7</sup> [https://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/rdm/2021/20170320\\_jmuLeitlinienFDM\\_v1.pdf](https://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/rdm/2021/20170320_jmuLeitlinienFDM_v1.pdf)

## Open Source

Für an der Universität entwickelte Software ist eine Veröffentlichung unter einer freien Lizenz zu prüfen, ebenso ist bei der Nutzung von Software in der Forschung der Einsatz von Open Source Software zu prüfen.

## Open Education

Die Universität empfiehlt Open Educational Resources (OER) zu nutzen, kostenfrei zugängliche Lehr- und Lernmaterialien zu erstellen und auf OER-Plattformen zu veröffentlichen.

Die JMU Würzburg ist sich bewusst, dass der Stellenwert von und die Anforderungen an Open Science fachspezifischen Besonderheiten unterliegen und Publizieren in der Entscheidungsfreiheit der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler liegt. Insbesondere wird an dieser Stelle auf den Kodex "Wissenschaft – Freiheit und Verantwortung" der JMU Würzburg verwiesen. Zugleich ist es das Ziel, das Bewusstsein und das Handeln für eine nachhaltige Implementierung von Open Science in der gesamten Universität langfristig zu stärken.

Alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der JMU Würzburg sind in ihrer Funktion als Führungskraft ausdrücklich aufgefordert, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Arbeiten im Sinne von Open Science nahezulegen und zu ermöglichen. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist die Verwendung von persistenten Identifikatoren. Alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sollen für sich eine ORCID iD (Open Researcher and Contributor ID)<sup>8</sup> anlegen und dieses Profil konsequent pflegen<sup>9</sup>. Publikationen können durch eine DOI (Digital Object Identifier), die ORCID und den Identifikator der JMU Würzburg als Forschungseinrichtung (Research Organization Registry, ROR entsprechend der Affiliationsrichtlinie der Universität Würzburg) eindeutig zugeordnet werden. Dies ist entscheidend für die Sichtbarkeit des Forschungsoutputs der JMU Würzburg sowie für eine zentrale Publikationsverwaltung, zu der jede Wissenschaftlerin und jeder Wissenschaftler der JMU Würzburg beitragen soll<sup>10</sup>.

Die JMU Würzburg unterstützt alle Angehörigen der Universität durch Informationsangebote sowie finanzielle und strukturelle Rahmenbedingungen, die zur Erreichung dieses Ziels geschaffen wurden. Die Universitätsbibliothek Würzburg<sup>11</sup> (UBW), das Research Advancement Centre (RAC), das Servicezentrum Forschung und Technologietransfer (SFT), das Rechenzentrum (RZ) und das Zentrum für wissenschaftliche Bildung und Lehre (ZBL) beraten und unterstützen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit ihren Services zu Open-Science-Aspekten.

Zur Umsetzung dieser Grundsätze werden Handlungsempfehlungen bereitgestellt und die konkreten Services sowie die jeweiligen Ansprechpersonen zusammengefasst.

Diese Grundsätze werden regelmäßig evaluiert und kontinuierlich angepasst.

Diese Open Science Policy wurde nach Beratungen in der Erweiterten Universitätsleitung am 23.03.2026 und im Senat am 24.03.2026 von der Universitätsleitung am 31.03.2026 beschlossen. Sie ersetzt die von der Erweiterten Universitätsleitung am 18.04.2011 beschlossene Open Access Policy.

---

<sup>8</sup> <https://orcid.org>

<sup>9</sup> Siehe [Affiliationsrichtlinie der JMU](#).

<sup>10</sup> Siehe Bayerisches Hochschulinnovationsgesetz Art. 7, Abs. 2

<sup>11</sup> <https://www.bibliothek.uni-wuerzburg.de/forschen-publizieren/>